

Kriegskalender.

17. Juni: Nördlich Sieniawa werden starke russische Kräfte, die bisher noch auf galizischem Boden kämpften, über die Reichsgrenze zurückgeworfen; östlich anschließend erreichen verbündete Truppen Lubaczow, nehmen nach heftigem Kampfe Niemirow und dringen weiter auf Janow vor; Truppen der Armee Böhme-Ermolli werfen den Feind bei Wolczuch über die Bereszyca und erstürmen den Westteil von Grodek; der geschlagenen Feind wird überall scharf verfolgt. — In Tirol werden feindliche Vorstöße gegen das Zillthaler-Joch, im Tosana-Gebiet, bei Tre Sassi, Buchenstein und auf dem Monte Coston zurückgewiesen; im Felsgebiete des Arn Kämpfe der Gebirgstruppen; an der Ssonzo-Front bei Plava neuerliche vergebliche Angriffe der Italiener. — An der Westfront enden erneuerte französisch-englische Durchbruchversuche bei Moulin-sous-Toubent und an der Front Biewin-Arras mit einer Niederlage der Gegner; erfolgreicher Luftschiffangriff auf die Nordostküste Englands. — Das französische Torpedoboot 331 gesunken. — In Ungarn wird die Sperre der diesjährigen Ernte verfügt und die Kriegsgetreidegesellschaft gegründet.